

Hallo

Liebe Freunde!

„Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.“ (Mt. 20,28)

So lautet der Wochenspruch für den kommenden 5. Sonntag der Passionszeit. Das ist ein tröstliches Wort gerade in dieser Zeit, einer Leidenszeit für viele Menschen nah und fern. Je-der von uns erlebt seine individuelle, aber auch eine weltweite Passionszeit in diesen Tagen und Wochen. Wir schauen wie gebannt auf das Weltgeschehen, wie ein Kaninchen auf die Schlange vielleicht. Schauen wir stattdessen öfter auf Jesus und lassen uns von ihm „in den Bann ziehen“. All mein Gefühlschaos, meine Unsicherheit, Sorgen und Ängste kann ich Jesus bringen und vor seinem Kreuz niederlegen. Und dann den Blick davon abwenden und aufschauen zu dem, der mir, der uns dienen will – Christus, unser gekreuzigter Herr. Er hat das, wo ich an meinen Mitmenschen und der Schöpfung schuldig geworden bin, auf sich genommen. Und auch mein Leiden und meinen Schmerz. Ihn, Jesus, darf ich ansehen und in seinen Wunden Erneuerung, Trost und Heilung finden. Er, der schließlich den Tod besiegt hat, der Auferstandene, streckt mir die Hand entgegen und richtet mich auf. „Es ist Kraft in dem Namen Jesus, wir vertrauen auf ihn“, heißt es



in einem alten Worshipsong. Und in einem anderen, viel älteren Kirchenlied heißt es: „Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein. Denen, die Gott lieben muss auch ihr Betrübten lauter Sonne sein.“ Jesus will unser „Freudenmeister“ sein, der alle Bedrückung, alle Trauergeister, alle „Schlangen“ vertreibt und seine Gnadensonne auf uns scheinen lässt. In seinem Licht dürfen wir – nicht nur in diesen Tagen, aber auch und gerade in diesen Tagen – beherzt und mutig leben und handeln. Jesus dient uns, und in seiner Kraft dürfen wir auch unseren Mitmenschen dienen.

Herzlich, im Namen des CT,

Steph Bailes

INHALT

- Mutmach-Impuls von Ulrich Hilzinger
- Con:Text: Im Webshop und bei „marburgLIEBE“
- Gottesdienste Donnerstags und Sonntags online
- Der CT braucht dich ... einfach online spenden
- Glaubensimpulse von CTlern: Was hilft mir in Corona-Zeiten?
- Gesprächsangebote – Wir hören euch zu
- CT-Morgenlosung: Kurze Impulse von CTlern für CTler
- Noch bis 29. März: 24/7-Gebetswoche
- Aus unserer Gemeinde: Wir trauern mit
- Rückblick auf JesusHouse

Mutmach-Impuls von Ulrich Hilzinger

Liebe Freunde, wer hätte sich das noch vor ein paar Wochen vorstellen können? Ein kleiner Virus wird ein Problem der ganzen Welt. Und alle gehen unterschiedlich damit um: Von Isolation bis Ignoranz – je nach Ratgeber, dem man glaubt. Gott empfiehlt uns, dass wir sein Wort zu unserem Ratgeber machen. Denn es weckt Trost, lässt Liebe wachsen, schenkt Freude, stiftet Mut oder gibt Stärke. Der 91. Psalm beispielsweise: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“ Wie oft hat unser Hochzeitspsalm begleitet in schwersten Krisen. Z.B. als Lissy ohne Vorankündigung ihren Herzinfarkt erlitt und nach Reanimation und Nahtoderlebnis langsam wieder ins Leben zurückfand. Da durchlebten wir Zeiten, in denen wir nur nebeneinander auf einer Bank saßen und uns dran freuten, in dieselbe Richtung blicken zu können. Miteinander. Nicht allein. Nahe an Gottes Herzen und zutiefst behütet. So, wie es im Psalm heißt: „Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.“ Wer hätte zur Hochzeit eine solche Erfahrung mit diesem Psalm verbunden? Oder als unsere Kinder klein waren und immer wieder Unfälle oder Gefahren durchlebt haben. Da konnten wir weitere Verse in „unserem“ Psalm für uns entdecken. Gott hat sie uns tröstend und ermutigend auf's Herz gelegt: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Bei gebrochenen Armen oder einem Hundebiss ins Gesicht, bei schweren Stürzen oder fiebergelühenden Gesichtern erlebten wir: „Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.“ Und nun, wo das Corona-Virus uns alle verunsichert, die Welt aus den Fugen hebt und die Frage auftaucht: Was wird das für mich bedeuten? weiß ich: Ich brauche keine Angst zu haben! „Unser“ Psalm hat hier eine Antwort für uns – und auch für euch: „Du musst nicht erschrecken vor dem Grauen der Nacht ... vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt. Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.“ Gottes Wort begegnet mir in meinem Herzen. Es ermutigt mich. Nicht, dass ich deswegen gegenüber dieser „Seuche“ immun wäre, aber dieses Wort gibt mir Hoffnung und Kraft. Das gilt jetzt und zukünftig. Für mich und für euch. „Denn der Herr ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht.“ In diesem Sinne: Ganz herzliche Grüße, Euer Ulrich

Con:Text: Im Webshop und bei „marburgLIEBE“



Hallo Ihr Lieben und herzliche Grüße aus dem Con:Text! Hier gibt es immer leckeren Kaffee, Tee und kalte Getränke, hier findest du spannende, kreative, zum Nachdenken anregende, lustige, weiterbringende und gute Bücher. Was wir nicht vorrätig haben, bestellen wir gerne. So ist es normalerweise. Doch in diesen außergewöhnlichen Zeiten läuft vieles anders. So arbeiten wir gerade mit Hochtouren daran, für euch einen Webshop aufzusetzen. Wir werden Euch informieren, sobald er online ist. Sonst machen wir viele Hintergrundarbeiten, die bislang liegengelassen sind. **Wie kannst Du den Con:Text in der nächsten Zeit unterstützen?**

Zum einen gibt es die Möglichkeit, uns über www.marburg-liebe.de (eine Aktion des Marburger Stadtmarketing) zu unterstützen, indem ihr einen Hilfsutschein erwerbt. Oder ihr schreibt uns direkt eine Mail und bestellt euren Gutschein bei uns: info@context-marburg.de

context-marburg.de. Weiterhin könnt ihr eure Bücher über uns bestellen – egal ob Bücher für die Uni, Fachbücher oder andere schöne Dinge des Buchhandels. Wir beliefern Euch so schnell es geht. Vielen Dank, bleibt gesund und Gottes Segen, Eure Katja Bluthardt und Meike Pfindel

Gottesdienste Donnerstags und Sonntags online

Unsere Gottesdienste, sowohl der **connect-Gottesdienst am Donnerstag (20 Uhr)** als auch der **Gottesdienst am Sonntag (ACHTUNG: Ein Gottesdienst um 11 Uhr)** werden in den nächsten Wochen virtuell stattfinden, über die Plattform „Zoom“ und auf YouTube. Den Link zur Teilnahme für Donnerstag und Sonntag findest du einen Tag bzw. kurz vorher auf unserer Website unter <https://www.christus-treff-marburg.de/live/>. Am vergangenen Donnerstag konnten wir schon gute Erfahrungen sammeln mit unserem connect-Gottesdienst auf „Zoom“ mit einem Live-Impuls von Roland aus seinem Arbeitszimmer, einem Live-Wohnzimmer-Worship von Christin und der Möglichkeit, gemeinsam zu beten. Der Gottesdienst am Sonntag fand zum Teil noch live in der Bibliothek des ChristHouses in einem kleinen Team statt – mit Benni als Moderator, Guido und Evie im Worship und Marvin und Jonas an der Technik. Elke hatte ihre Predigt zuvor im Con:Text aufgenommen. Aufgrund der neuen Corona-Sicherheitsmaßnahmen werden wir am kommenden Sonntag noch einmal einige Änderungen vornehmen. Noch sind wir, wie viele andere Gemeinden auch, in der Erprobungsphase für diese für uns neuen Gottesdienstformate. Freut euch aber über einen tollen Gottesdienst am Donnerstag und am Sonntag, bei dem ihr per Handy, iPad oder Laptop nicht nur Zuschauer, sondern auch aktive Teilnehmer sein könnt. Wir sehen uns!!!

Der CT braucht dich ... einfach online spenden

Da wir uns im Moment nicht zu Gottesdiensten treffen können, entfällt natürlich auch die Möglichkeit, unsere Gemeinde durch die Kollekte donnerstags und sonntags zu unterstützen. Die Arbeit geht aber weitgehend weiter, sie verlagert sich im Moment z.B. auf viele Online-Meetings und -gespräche und -gottesdienste, Emails, Telefonate, ... und der normale Haushalt möchte auch gedeckt werden. Manche von euch haben vielleicht sowieso schon einen Dauerauftrag eingerichtet. Falls du normalerweise direkt in den Gottesdiensten spendest, gibt es eine einfache und schnelle Möglichkeit, deine finanzielle Unterstützung / deine Kollekte online zu geben: Mit Sofortüberweisung auf unserer Homepage (<https://www.christus-treff-marburg.de/kontakt/spenden/spendenformular/>) oder durch deine Überweisung auf DE63 5335 0000 1010 0700 20. Ganz herzlichen Dank!

Glaubensimpulse von CTlern: Was hilft mir in Corona-Zeiten?

„Im Blick auf die aktuellen Geschehnisse hilft mir das Lied „Du bist mein Zufluchtsort, ich berge mich in deiner Hand, denn du schützt mich Herr, wann immer mich Angst befällt, traue ich auf dich ...“ (Christian Mutschler)

„In Krisenzeiten wie diesen hilft es mir, das Positive zu suchen, das dadurch entsteht oder entstehen kann und Gott dafür zu danken. Z.B. die Entschleunigung, die dem Klima guttut; Nachbarschaftshilfen; Gemeinschaft trotz räumlicher Trennung, dank Telefon und Internet. Das bedeutet nicht, dass es nicht schlimm ist und dass man Gott nicht anflehen kann und sollte, eingzugreifen. Aber Gott ist derselbe gestern, heute und auch morgen – unabhängig von meinen Umständen. Ich entscheide mich dafür, ihm zu vertrauen, dass er alles in der Hand hat und dass alle Dinge uns zum Besten dienen werden. In der Bibel lesen wir von einem Volk, das immer wieder Krisenzeiten durchmacht, und wir lesen von einem Gott, der gut und treu ist. Und an diesen Gott glaube ich.“ (Lena Volke)

„...aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens.“ Dieser Vers aus Hebr. 12,2 hilft mir in diesen besonderen Tagen und Wochen und macht mir Mut. Meinen Alltag lebe ich mit den gegebenen Einschränkungen möglichst normal weiter. Dabei erinnere ich mich immer wieder daran, dass Jesus Herr der Geschichte ist, die Kontrolle über alles Weltgeschehen hat und dass er Geschichte schreibt. Diese Gewissheit hilft mir, während des Tages verschiedentlich innezuhalten. Ich wende mich vertrauensvoll an Jesus und rede mit ihm über die weltweite Covid-19 Situation. Im Gebet bringe ich ihm die Betroffenen, mit dem Tod Ringenden

SPENDENPROJEKTE DES MONATS

- Wir freuen uns sehr, wenn ihr für die vielfältige Arbeit des CT spendet, auf das Konto: DE63 5335 0000 1010 0700 20. Vielen Dank!

und weitere Anliegen. Ich übe mich darin zu vertrauen, dass ER Herr der Lage ist und die Kontrolle hat. Das gelingt mir mal mehr und mal weniger.“ (Wolfgang Winkler)

„Krisen erinnern uns daran, dass wir nur im Herrn vollkommene Sicherheit finden. In seinem Wort zu bleiben hilft uns, den Fokus auf ihn zu bewahren und alles mit der Ewigkeitsperspektive zu betrachten. Nur so können wir standhaft bleiben im Glauben, im Vertrauen und in der Hoffnung. Das Geschenk seines Friedens in uns übersteigt alle Umstände. Dann werden die Stimmen der Welt leiser und die Probleme der Welt kleiner. Mein Motto lautet „Jesus first“. Die erste Zeit am Morgen gehört ihm. Seine Gnade ist jeden Tag neu. Über den Tag hinweg stelle ich mir bewusst Wecker, die mich erinnern, in der Gegenwart und im Wort des Herrn zu bleiben. Und wenn die Entmutigung anklopft, hilft es mir, innerlich aufzustehen und sowohl mich als auch die unsichtbare Welt an Gottes Wahrheiten und Zusagen zu erinnern. Denn (Spr. 30,5): Alles, was Gott sagt, ist unzweifelhaft wahr. Wer in Gefahr ist und zu Ihm flieht, findet bei Ihm immer sicheren Schutz. (Anabel Reitz)

Gesprächsangebote – Wir hören euch zu

Wir hören euch gerne zu! Wenn ihr über etwas reden möchtet, über Unsicherheiten, Ängste oder Sorgen, dann nehmt ruhig mit uns Kontakt auf! Wir können uns im Moment zwar nicht persönlich treffen, wie wir es sonst oft tun, aber unsere CT-Mitarbeiter telefonieren, mailen, skypen, „zoomen“ gerne mit euch! Gleich auf der Startseite unserer CT-Homepage findet ihr die Möglichkeit, verschiedene unserer Mitarbeiter zu kontaktieren und ein Gespräch mit uns auszumachen.

CT-Morgenlosung: Kurze Impulse von CTlern für CTler

Seit dem 20. März gibt es die „CT-Morgenlosung“-WhatsApp-Gruppe, spontan ins Leben gerufen von connect, für alle im CT. Wenn du gerne jeden Morgen einen kleinen kurzen ermutigenden Voice-Mail oder Video-Impuls zur Tageslosung von einem CTler, einer CTlerin hören und sehen möchtest, dann schreib einfach eine Mail an Christin Stöcker unter christin.stoecker1995@googlemail.com oder Christian Grass unter christian.grass@ct-mr.de. Sie werden dich in die WhatsApp-Gruppe aufnehmen. Nach Absprache ist es auch möglich, dass du dich an der Aktion beteiligst und selbst einen Impuls beisteuerst.

Noch bis 29. März: 24/7-Gebetswoche

In Zeiten wie diesen rückt das Gebet neu in den Fokus – sei es, um von Gott Schutz und Gesundheit für uns, unsere Lieben, unsere Stadt, unser Land und die Welt zu erbitten oder um uns neu auf Gott auszurichten. **Noch bis Sonntag, 29.3., 20 Uhr** wird dazu im Rahmen unserer 24/7-Gebetswoche Gelegenheit sein. Die Gebetswoche sollte eigentlich in der Kapelle des ChristHauses stattfinden. Aufgrund der Corona-Epidemie werden wir die Gebetswoche aber so durchführen, dass jede/r zu Hause betet. Auf unserer Homepage könnt Ihr Eure Gebetszeiten reservieren. Es sind noch einige Zeitfenster frei. Wir wünschen Euch gute Begegnungen mit Gott!

Aus unserer Gemeinde: Wir trauern mit

Von Herzen trauern wir mit Jochen und Rosette Arnold, ihrer Familie, den Paten und Freunden um den Tod ihres kleinen Sohnes **Jannes Mukisa**, der am vergangenen Sonntagmorgen, den 22. März, verstorben ist. Er wurde nur wenige Monate alt. Der Kleine mit seinem sanften Wesen hat still gelitten und ist nun, so glauben wir mit Rosette und Jochen, von seinem Leiden erlöst und in Jesu Armen geborgen und froh. „Mukisa“ bedeutet in Luganda „Segen“, und das war er auch für seine Eltern und alle, die ihn kannten – ein Segen. Wir wünschen den Eltern und Jannes' großem Bruder Josef viel Kraft und die tröstliche Nähe Gottes in dieser traurigen Zeit.

Rückblick auf JesusHouse

Die aktuelle Lage hat die Jugendallianz schließlich dazu bewogen, JesusHouse in der geplanten Form abzusagen. Doch wir konnten es über unsere Website www.jugendallianz-marburg.de trotzdem durchführen. Dafür luden wir die Teens ein, den Stream zu Hause zu schauen, und dann über eine Kommunikationsplattform hinterher in Kleingruppen ins Gespräch zu kommen. Nach einigen Ta-

gen wurden die gebotenen Möglichkeiten immer intensiver genutzt, und es entstanden richtig gute Gespräche, die teilweise bis in den späten Abend reichten. Schon am Montag sollte ein Outdoor-Glaubenskur „Step Out“ starten. Dieser wurde kurzerhand in die digitale Welt verlegt und heißt nun „Next Step“. Wir beten, dass Teens und Jugendliche hier richtig mit Jesus durchstarten. Der JesusHouse-Stream erreichte jeden Abend zwischen 5000-7000 Klicks. Wie viele Personen sich dahinter verbergen, kann man nur schätzen. Die Marburger Teens haben bisher durchweg positive Rückmeldungen gegeben. Für die Jugendallianz war es tolles Miteinander, und wir haben neue und gute Wege der Kommunikation erschlossen. Danke für alle Gebete und Spenden, um JesusHouse und die Arbeit der Jugendallianz zu ermöglichen. (Benni Schneider)

Blick in die Welt – Neues von Henrik

Hier ein ermutigender Blick in den Sudan von Henrik Ermlich, der für FRIENDS unterwegs ist. Da er seinen geplanten missionarischen Einsatz in den Südsudan im Januar aufgrund von Kämpfen absagen musste, nimmt er uns mit auf seine Reise Ende des vergangenen Jahres: „Das vergangene Jahr endete mit einem kurzen Einsatz im Sudan. Ich war für eine Woche in Khartum zu Schulungen und Evangelisation mit der SIC (Sudan Interior Church). Es war eine sehr gute Zeit und einige Menschen sind in diesen Tagen zum Glauben an Jesus gekommen. Auch konnte ich einige Fulata treffen, die zur Familie eines Freundes gehören. Beim gemeinsamen Essen konnten wir freundschaftliche Beziehungen vertiefen. Ich hoffe, sie Ende dieses Jahres wieder zu treffen und ihnen von Jesus Christus erzählen zu können. Denn ganz unerwartet haben sich für mich neue Möglichkeiten ergeben, was die Fulata betrifft. In den vergangenen 5 Jahren habe ich versucht, diesen nomadischen Volksstamm über Äthiopien zu erreichen. Eigentlich sind sie im Sudan beheimatet, wanderten dann aber über den Südsudan nach Äthiopien. Da sich dieses Volk im Grenzgebiet aufhielt, wo es viel Militär, Stammeskonflikte und Rivalitäten gab, waren die Einsätze sehr gefährlich und von vielen Rückschlägen gekennzeichnet. Durch den Sturz des diktatorischen Regimes im Sudan ist nun eine neue Regierung an der Macht, die viele positive Veränderungen im Land bewirkt hat.



Die Kämpfe in den südlichen Gebieten wie Darfur und Nuba haben aufgehört und die Christen bekommen mehr Freiheiten, ihren Glauben zu bezeugen. Durch einige einheimische Pastoren bin ich mit einem gläubigen Fulata in Verbindung gekommen. Er war als junger Mann zum Glauben an Jesus gekommen, musste dann aber fliehen. Er absolvierte ein Medizinstudium, lebt heute in Saudi-Arabien und arbeitet dort als Arzt. Anfang dieses Jahres habe ich mit ihm telefoniert. Er weiß von keinem anderen Fulata, der Christ ist. Er selbst reist mittlerweile immer wieder in seine Heimat in den Südsudan. Meine Hoffnung ist es, dass ich Ende dieses Jahres auch dorthin reisen kann, um vor Ort unter den Fulata zu evangelisieren. Das war in den vergangenen Jahren unvorstellbar, aber momentan stehen die Chancen sehr gut. Meine sudanesischen Freunde wären bereit, mich dorthin zu begleiten. Betet mit mir, dass Gott uns diese Tür öffnet.“ (Henrik Ermlich)

Via Dolorosa App – Mit Jesus auf dem Kreuzweg

In Jerusalem Unter www.theviadolorosa.org (oder im App-Store) könnt ihr euch, auch in deutscher Sprache, einen **virtuellen Pilgerweg** entlang der Via Dolorosa herunterladen, gefolgt an den Original-Plätzen. Es ist ein Projekt von Jerusalemer Freunden des Johanner-Hospizes, Harry und Dagmar Tees, und in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern aus dem Christus-Treff entstanden. Sehr lohnenswert und erindrücklich, gerade in der Passionszeit!

AKTUELLE TERMINE

- connect-Gottesdienste am **Donnerstag (20 Uhr)** und der Gottesdienst am **Sonntag (11 Uhr)** finden online statt: Alle Infos und Links dazu jeweils kurz vorher auf www.christus-treff-marburg.de
- Noch bis 29. März: 24/7-Gebetswoche (Gebetszeiten reservieren über unsere Homepage)

CT-MARKTPLATZ

- Haus mit großem Garten zu verkaufen: Das alleinstehende Anwesen befindet sich zwischen zwei Ortschaften in unverbaubarer Lage mit einmaliger Weitsicht über Wiesen & Wälder. Wir bieten eine 230 qm große Doppelhaushälfte mit einem weitläufigen Grundstück von 1070 qm innerhalb der Haushälfte zum Verkauf an. 2 Autominuten zur Bundesstraße (Richtung MR & GI) und 5 Autominuten zum Stadtzentrum Gladenbach. Kontakt: andreas.mueller.gl@web.de.
- WG-Zimmer in der Oberstadt ab 1.06.20 frei. Wir sind eine Dreier-Mädels-WG in wunderschöner, ruhiger und zentraler Lage. Das Zimmer ist ca. 16 qm groß, WM inkl. Internet und GEZ 283,64 € monatlich. Wir sind eine Studentin (27) und eine frischgebackene Ärztin (26). Nach Absprache können die jetzigen Möbel teilweise übernommen werden. Hast du Interesse? Dann melde dich gerne unter 0159-02454841 (Anja und Malala).

Wenn du Infos für uns hast oder den Newsletter bestellen/abbestellen möchtest, kannst du uns schreiben: news@christus-treff-marburg.de

Weitere Infos: www.christus-treff-marburg.de

KONTAKT

Christus-Treff (CT)
Steinweg 12 | 35037 Marburg
Fon: 06421 999 508-0 | Fax: 999 508-9 (**neu!**)
buero@christus-treff-marburg.de

ChristHaus
Georg-Voigt-Str. 21 | 35039 Marburg

Con:Text
Wettergasse 42 | 35037 Marburg
Fon: 06421/12792
bestellung@context-marburg.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE63 53350000 1010070020
SIFT-BIC: HELADEF1MAR
Sparkasse Marburg-Biedenkopf